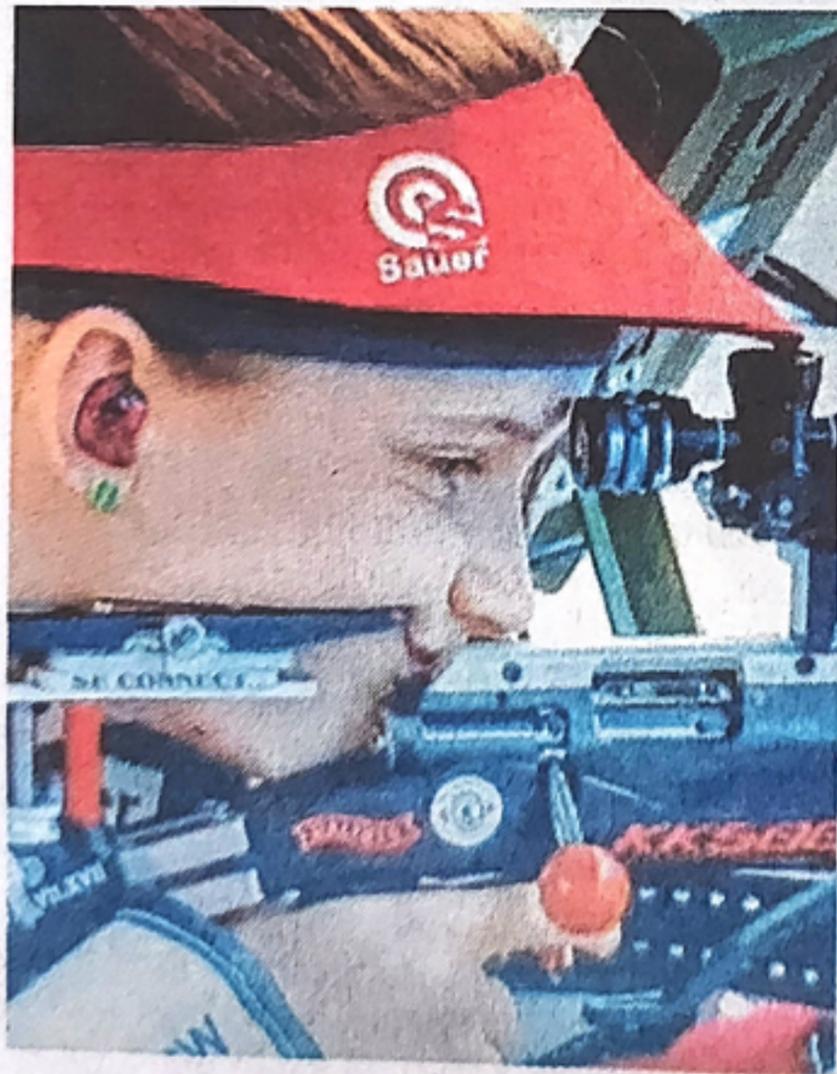


**Schießen:** Rheinauerin kehrt von der Junioren-WM mit Gold und Bronze zurück / „Besser konnte es nicht laufen“

# Larissa Weindorf jubelt in Peru

Lima/Mannheim. Larissa Weindorfs Debüt bei den Junioren-Weltmeisterschaften verlief besser als erwartet, denn die Schützin vom SV Rheinau verließ die peruanische Hauptstadt Lima mit zwei Medaillen im Gepäck. Im Kleinkaliber-Mixed sicherte sie sich mit ihrem Partner Max Braun den Titel, mit dem deutschen Juniorinnen-Team gewann sie Bronze. Zweimal erreichte sie zudem das Finale und schloss mit einem vierten und fünften Platz ab.

„Die WM war der erfolgreiche Höhepunkt des Jahres. Zum einen erreichte ich mein Ziel, meine Technik umzusetzen, zum anderen wurde ich dafür mit zwei Medaillen belohnt. Besser konnte es nicht lau-



Konzentriert das Ziel im Visier: Larissa Weindorf bei der WM in Lima.

BILD: RED

fen“, war die 19-jährige Studentin an der Polizeihochschule in Villingen-Schwenningen restlos zufrieden.

Denn die Voraussetzungen in Lima waren nicht unbedingt für Bestleistungen geschaffen. Außer den Platzverhältnissen bereiteten vor allem die Windverhältnisse Probleme. Die Wettbewerbe mit dem Luftgewehr dienten zur Einstimmung. In der Disziplin stehend verpasste Weindorf zwar das Finale um 0,2 Ringe (9.) wurde aber für das Mixed-Duo nominiert und kam unter 28 Teams auf Platz 13. Das deutsche Juniorinnen-Trio mit Weindorf kämpfte im Finale um Bronze, musste sich aber den Französinen geschlagen geben (4.).

Zu Beginn der Kleinkaliber-Wettkämpfe bremste in der Disziplin der Wind Larissa Weindorf aus (22.). Doch im Dreistellungskampf tags darauf knüpfte sie an ihre eigentliche Leistungsfähigkeit an und landete als beste Deutsche auf Rang fünf.

Dann der Clou: Mit Partner Max Braun bewies das Duo, wozu es fähig ist. Im Finale um Gold hatte die USA beim 17:5-Sieg keine Chance. Ebenfalls in Topform präsentierte sich das Juniorinnen-Team Weindorf, Anna Janssen und Nele Stark. Als Zweite und Dritte in den beiden Qualis schossen sie um Bronze und sicherten gegen Estland (46:38) die erhoffte Medaille. sd